

Jahresbericht 2019

WHO How
WHEN ? WHAT
WHERE WHY

WHEBE
MHEK S MHA
MHO HOM TAYL

fraw.ch – da will ich hin.

Editorial

2019 war ein besonderes Jahr für die fraw. Es war geprägt von grossen Bemühungen, die Finanzierung der fraw und ihre Zukunft zu sichern aber auch neue Angebote zu entwickeln und bereit für die Zukunft zu sein.

In den Diskussionen mit dem Kanton für eine Erhöhung des finanziellen Beitrages geht es um eine sinnvolle Verknüpfung mit den Angeboten der Berufsberatung, um die Nutzung von Synergien und um die enge Zusammenarbeit mit unserer Schwester-Beratungsstelle frac in Biel. Noch sind die Würfel nicht gefallen, denn auf Seite des Kantons wird aufgrund der Neuorganisation der Berufsberatungszentren noch zugewartet.

Die fraw wartet jedoch nicht einfach ab, sondern unsere Beraterinnen sind stets daran, die Angebote zu optimieren und innovative Projekte zu lancieren. Die zwei Projekte «Begleitung (alleinerziehende) Mütter in den Arbeitsmarkt (BMA)» und die Lancierung einer online Beratung konnten bis heute jedoch leider nicht umgesetzt werden, da die finanziellen Ressourcen fehlen. Die beiden Projekte entsprechen jedoch einem ausgewiesenen Bedürfnis, und die fraw bemüht sich deshalb tatkräftig um Unterstützung und Kooperationen und hofft auf baldige Umsetzung.

Der Tatendrang ist ungebrochen, gibt es doch nach wie vor viele Frauen, die auf ein niederschwelliges Beratungsangebot angewiesen sind - dies zeigen unsere eindrücklichen Beratungszahlen mit fast 250 Beratungen trotz sehr knappen personellen Ressourcen.

Apropos Personal: mit Monika Groner und Laureta Mancino Hajra verliessen uns sowohl eine ausgezeichnete Beraterin wie auch eine sehr engagierte Sekretariatsmitarbeiterin. Neu arbeiten wir mit der Beraterin Claudia Schwärzler und der Sekretariatsmitarbeiterin Eveline Messer zusammen. Beide sind eine Bereicherung und ihre Begeisterung zeigt, dass unsere Beratungsstelle und unsere Ziele weiterhin breit getragen sind. Und das freut uns alle sehr, denn die fraw ist nötiger denn je: solange die Frauen im Zugang zum Arbeitsmarkt und in vielen gesellschaftlichen Bereichen nicht die gleichen Chancen haben, solange braucht es die fraw.

Und wir sind stolz darauf, dass die fraw mit einem Minimum an personellen und finanziellen Ressourcen weiterhin ein breites und qualitativ hochstehendes Beratungsangebot zu Verfügung stellen kann. Und dafür lohnt sich der Einsatz für die fraw jeden Tag. Im Kleinen können wir Grosses erreichen! Wir danken allen, die uns auch in diesem Jahr unterstützt und getragen haben und uns ermöglichen, fraw allem Gegenwind zu Trotz in das 40. Jahr ihres Bestehens zu steuern.

Corinne Schärer, Präsidentin

Beratungsstelle

fraw-Mitarbeiterinnen

Laureta Mancino Hajra verlässt aus familiären Gründen die fraw nach ihrem einjährigen Arbeitseinsatz. Ein grosses Dankeschön an Laureta und alles Gute für die Zukunft. Mit Eveline Messer konnte die fraw eine Wiedereinsteigerin gewinnen. Eveline Messer bringt administrative Erfahrung mit und übernimmt die Aufgaben von Laureta Mancino Hajra.

Chistine Visentini hat ihr Mandat für den Buchhaltungsabschluss gekündigt. Hier auch ein herzliches Dankeschön für den großartigen Einsatz.

Die zwei Beraterinnen – Priska Dürig 40 Prozent und Monika Groner 30 Prozent – stellen die Beratungen als Kernkompetenz sicher und engagieren sich mit grossem Einsatz bei der Realisierung von neuen Projekten.

Per Ende Dezember verlässt auch Monika Groner die Beratungsstelle, um eine neue Herausforderung mit einem höheren Pensum anzugehen. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle für das grosse Engagement und viel Erfolg und Zufriedenheit an der neuen Stelle!

Claudia Schwärzler unterstützt kompetent ab dem neuen Jahr die fraw mit viel Berufs- und Lebenserfahrung.

fraw-Angebote

Das Kerngeschäft wurde auf die Beratungen fokussiert und im Hinblick auf die finanzielle Sicherung der Beratungsstelle mit grossem Engagement und den vorhandenen Ressourcen mit viel Vernetzungsarbeit und Projektrealisierung ergänzt.

Die Nachfrage nach Beratungen blieb konstant hoch. 2019 führte fraw insgesamt 214 Beratungen durch. Die Fragestellungen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, den beruflichen Wiedereinstieg und Neuorientierung sind nach wie vor aktuell.

Das Angebot **Career Coaching** für Personen des EDA Family-Office für Begleitpersonen bleibt ebenfalls bestehen.

Das **Coaching für Lernende** der Stadt Bern konnte leider nicht mehr durchgeführt werden, die Präsidialdirektion wird das Coaching im eigenen Team realisieren und einbinden.

Das **fraw-Portfolio** wurde dafür dieses Jahr zweimal durchgeführt. Von den teilnehmenden Frauen hat fraw ein äusserst positives Feedback erhalten. Die Frauen konnten gestärkt im Selbstwert ihren nächsten Schritt angehen.

Im **fraw-Foyer** wurde in diesem Jahr ein Workshop angeboten:

- ✓ fraw-Foyer 1: «Das Kurzprofil in der Bewerbung – berufliche Stärke und authentische Persönlichkeit»

fraw-Netzwerk und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Beim Amt für Soziales der Stadt Thun konnte fraw ihr Angebot direkt vor Ort vorstellen. fraw ist stets im Rahmen des Möglichen mit anderen Institutionen im Austausch. Für das EDA Family-Office für Begleitpersonen konnte sich fraw sogar bis hoch auf das Münster, im Münstersaal, den Interessierten vorstellen.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Fachstelle frac in Biel waren genauso wichtig und zentral.

Die Mitarbeiterinnen der fraw haben an einem, für sie eigens durchgeführten Socialmedia-Kurs teilgenommen. Ziel ist es, die Beratungsstelle medial besser zu positionieren.

fraw-Portfolio-Kompetenzmanagement, Angebot für Unternehmen

Seit über zehn Jahren bietet fraw das bewährte Kompetenzbilanzportfolio an. In diesem Jahr ist fraw mit verschiedenen Institutionen im Gespräch gewesen. So konnte fraw sich beim Kompetenzzentrum in Bern beim «Projekt junge Mütter» vorstellen.

IT-Auslagen

fraw hat hohe IT-Auslagen auf Grund eines Ausfalles mit Datenverlusten erlitten. Die Datenrettung, die Migration in ein neues System und das neue Support-Paket einer professionellen IT-Firma haben nicht budgetierte hohe Kosten generiert.

Treffpunkt

Der Walk-in Service am Dienstagnachmittag wurde ergänzt mit dem Kaffee-Treffpunkt. Zusammen mit frabina und in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn findet wöchentlich der Treffpunkt statt. Kurzberatungen zu Bewerbungen und berufliche Veränderungen können wahrgenommen werden.

fraw-Future

Besonders für alleinerziehende Mütter erschwert sich die Integration in den Arbeitsmarkt. fraw hat aufgrund dessen ein Konzept erarbeitet «BAM Begleitung alleinerziehende Mütter in den Arbeitsmarkt». Dieses wird im Jahr 2020 vor allem den Sozialdiensten in der Region Bern wie auch dem Oberland unterbreitet.

fraw nimmt im Hinblick auf die neue Leistungsvereinbarung für 2021 mit dem Kanton Anpassungen in ihrem Beratungsangebot vor, so dass die fraw das Angebot der Berufs- und Informationszentren ergänzen.

Die fraw bündelt ihr Angebot zu vorgelagerten und nachgelagerten Angeboten zu den BIZ. Das fraw-Foyer und das fraw-Kaffee ermöglichen einen niederschweligen Zugang und einen Erstkontakt, das fraw-Portfolio-Kompetenzmanagement ermöglicht die Stärkung der eigenen Kompetenzen und einen Anfangspunkt einer vertiefenden Beratung in den BIZ. Persönliche Beratungen in den Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wiedereinstieg oder Erwerbslosigkeit, Laufbahngestaltung oder Realisation von Führungspositionen sind weiterhin Teil der grundlegenden Arbeit der fraw und ermöglichen die Aufnahme in andere Angebote entweder des BIZ oder der fraw. (z.B. BMA als nachgelagertes Angebot der BIZ).

fraw möchte auch ein Online-Beratungsangebot einführen, wozu jedoch zurzeit leider das Geld fehlt. Das Projekt ist deshalb „on hold“.

fraw-Jubiläum

Freudig und stolz feiert fraw am 13. Juni 2020 das 40-jährige Jubiläum. Im Rahmen einer kleinen Feier wird das Jubiläum im Lichtspiel zelebriert. Bitte Datum vormerken!

Mit grossem Einsatz packen die Mitarbeiterinnen und die Vorstandsfrauen eine weitere Herausforderung mutig an!

Priska Dürig
Geschäftsleitung und Beratung

Statistische Angaben zu den Beratungen

		2019	2018
Total Beratungen			
Standortbestimmungen und Neuorientierungen		214	256
Total beratene Personen		134	200
		2019	2018
	Anzahl		
Wohnort			
Stadt Bern	75	56 %	36 %
Region Bern	30	22 %	32 %
Kanton Bern	19	14 %	27 %
Übrige Kantone	10	8 %	5 %
Alter			
16 bis 30 Jahre	17	13 %	12 %
31 bis 40 Jahre	53	40 %	30 %
41 bis 50 Jahre	42	31 %	34 %
51 bis 65 Jahre	22	16 %	24 %
Kinder			
Kundin/Kunde mit Kinder	81	60 %	56 %
Kundin/Kunde ohne Kinder	53	40 %	44 %
Ausbildung			
Keine Ausbildung	3	2 %	3 %
1- bis 2-jährige Ausbildung	5	4 %	3 %
3- bis 4-jährige Ausbildung	59	44 %	37 %
BP, HFP, HF, FH, Uni	67	50 %	57 %
Erwerbssituation			
90 bis 100 %	15	11 %	20 %
51 bis 89 %	46	34 %	37 %
Bis 50 % erwerbstätig	34	26 %	15 %
Vollzeit Familienmanagerin	12	9 %	6 %
Erwerbslos	23	17 %	16 %
Sozialhilfeempfängerin			1 %
Andere (in Ausbildung, IV-Rentnerin)	4	3 %	5 %

	Anzahl	2019	2018
Beratungsthemen			
Mehrfachnennung möglich			
Probleme am Arbeitsplatz	13	5 %	3 %
Schwierige Arbeitsbedingungen, Mobbing, Stress und Erschöpfungsdepressionen	12		
Entlassung und Kündigung	1		
Förderung/Stärkung Erwerbsleben	266	95 %	97 %
Wiedereinstieg nach Erwerbslosigkeit oder sonstiger Unterbruch der Erwerbsarbeit	18		
Wiedereinstieg nach Familienphase	25		
Vereinbarkeit Beruf/Ausbildung und Familie	69		
Berufliche Entwicklung, allgemeine Laufbahnfragen, Unterstützung bei der Realisierung von Laufbahnprojekten	112		
Weiterbildung oder Zweitausbildung, Nachholbildung, allgemeine berufliche Weiterentwicklung	30		
Strategien Stellensuche, Work-Life-Balance, anderes	12		
Weitere Dienstleistungen	194		
Unterstützung bei Bewerbungen, Vorbereitung Interviews und Lohngespräche	82		
Abklärung bei anderen Stellen			
Abgabe von Informationsmaterial	112		
Beratungstyp			
Face-to-Face-Beratungen	200	94 %	90 %
Telefonische Beratungen	5	2 %	6 %
Schriftliche Beratungen	9	4 %	4 %
Total beratene Personen		134	200
Im Durchschnitt pro Person		1,6	1,3
Total Zeitaufwand alle Fälle in Stunden		278,25	347,25
Im Durchschnitt pro Person		2,08	1,74

Vereinbarkeit Familie und Beruf; was bedeutet das?

Interview mit Eveline Messer Sachbearbeiterin Administration fraw.

Privat:

50 Jahre, Mutter von zwei jugendlichen Kindern, Zivilstand in Scheidung.

Beruf:

Administration Sachbearbeitung fraw	30 %
Klassenhilfe Kindergarten	20 %
Alleinerziehende Mutter	100 %

Energiequelle:

Musik, kreatives Arbeiten drinnen und draussen, dekorieren, gestalten, kreieren, lesen.

Eveline, du bist nun seit April 2019 als Wiedereinsteigerin in unserem Sekretariat zu 30% angestellt. Wie hast du diesen Einstieg erlebt?

Der berufliche Einstieg hat mir viel Selbstvertrauen gegeben, vor allem in meine beruflichen Fähigkeiten, da ich doch einige Jahre nicht mehr im Berufsleben stand. Der Austausch mit meinen Arbeitskolleginnen, sowohl bei der fraw wie auch im Kindergarten, hat mich motiviert und bereichert.

Wie erlebst du Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Ich arbeite an zwei verschiedenen Arbeitsstellen, weil es die Situation so erbracht hat. Die Tochter kommt zum Mittagessen noch nach Hause, da ist es praktisch, eine Teilzeitstelle inne zu haben. Es erfordert aber auch einen klaren Überblick, konsequente Planung und Organisation. Damit der Spagat gelingt, muss ich mich auch auf die Mithilfe meiner Kinder verlassen können. Dieses Vertrauen habe ich zum Glück. Ich habe die Einstellung, dass es klappt, und die Arbeit gibt mir Abwechslung und Freude. Diese Zufriedenheit trage ich jeweils auch wieder nach Hause.

Was sind die besonderen Herausforderungen?

Das Vorausdenken und Planen. Ich organisiere jeweils am Freitag die nächste Woche. Welche Termine sind wahrzunehmen, persönliche aber auch solche die Kinder betreffend? Was und wann werde ich vorkochen? Wann sind die Kinder vor mir zu Hause? Eine konkrete Planung gibt mir bei der Arbeit Sicherheit, dass alles zu Hause gut läuft. So kann ich mich gut abgrenzen, das gelingt mir meistens gut.

Manchmal ertappe ich mich dabei, dass ich mich bei meinen Ansprüchen einschränken muss. So gibt es vielleicht einmal eine Fertigsauce zu Pasta, was ja auch nicht weiter schlimm ist! Ausnahmesituationen können mich aber schon auch an die Grenze bringen, beispielsweise wenn ein Kind krank ist und meine Planung neu überdenkt werden muss und in meiner Situation kein zweiter Elternteil kurzfristig einspringen kann. Da bin ich froh, dass ich zwischendurch auf die Hilfe von Familie und Freunden zählen kann.

Siehst du auch Vorteile bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Ja! Die Kinder sind selbständiger geworden. Unsere neue Familiensituation als 3-er Team hat uns nähergebracht, obschon es auch Reibungspunkte gibt. Durch meine Arbeit habe ich zudem einen Blickwinkelwechsel. Da mein Alltag als alleinerziehende Frau mit zwei Teenagern in der Pubertät nicht immer einfach ist, kann ich hektische Situationen in der Arbeit gelassener angehen. Und umgekehrt natürlich auch (lacht).

Welche Tipps kannst du anderen Frauen in ähnlichen Situationen weitergeben?

(lacht). Ich denke, hierfür gibt es kein Rezept, kein gut oder schlecht, kein richtig oder falsch. Es ist die individuelle Wahrnehmung. Ich merke, dass sich die Situation laufend verändert, zusammenhängend mit Terminen, mit dem Alter der Kinder, oder auch mit meinem Wiedereinstieg ins Berufsleben. Für mich wurde bald klar, dass ich in Schritten denken muss. Jeder Schritt vorwärts gibt neue Perspektiven. Das ist mein Motto.

Eveline, herzlichen Dank für diesen kleinen Einblick, was Vereinbarkeit Familie und Beruf bedeuten kann.

Interview:

Monika Groner, Beraterin

Finanzen

fraw ist ein Verein und arbeitet als Non-Profit-Organisation. Die Beratungen werden vom Kanton Bern, von Vereinsmitgliedern sowie von Spenderinnen und Spendern unterstützt.

Spenden

Für die eingegangenen Spenden 2019 danken wir ganz herzlich.

Erfolgsrechnung 2019

	Verein 2019	Verein 2018
Betriebsertrag		
Einnahmen aus Beratung	19'040.00	21'940.00
Mitgliederbeiträge	5'040.00	4'100.00
Beiträge Kanton Bern	45'000.00	45'000.00
Beiträge Gleichstellungsbüro	-	97'500.00
Spenden	350.00	4600.00
Einnahmen Angebot Bildung/Projekte	4'410.00	15'800.00
Zinsertrag	-	47.00
Ausserordentlicher Ertrag	786.65	1'500.00
Total Betriebsertrag	74'626.65	190'487.00
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	77'947.60	119'224.75
Sozialversicherungsaufwand	11'609.10	20'093.25
Übriger Personalaufwand/Weiterbildung	2'072.50	3'840.80
Raufwand	10'200.00	9'800.00
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	376.60	1'410.15
Versicherungen	459.10	459.10
Verwaltungs- und Informatikaufwand	13'221.67	16'899.35
Werbeaufwand	6'029.67	7'381.47
Bankspesen	79.97	105.63
Total Betriebsaufwand	121'996.21	179'214.50
Einnahmenüberschuss	-47'369.56	11'272.50

Bilanz per 31.12.2019

	Verein 31.12.2019	Verein 31.12.2018
Aktiven		
Kasse	681.10	1'259.45
Raiffeisenbank	47'847.72	76'041.18
Debitoren	-	520.00
Transitorische Aktiven	2'800.00	25'563.80
Total Aktiven	51'328.82	103'384.43
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	-	159.25
Transitorische Passiven	8'083.20	12'610.00
Total Fremdkapital	8'083.20	12'769.25
Eigenkapital		
Rückstellungen für Projekte		20'910.80
Vereinsvermögen/Kapital	90'615.18	58'431.88
Einnahmenüberschuss 2018		11'272.50
Aufwandüberschuss 2019	-47'369.56	
Total Eigenkapital	43'245.62	90'615.18
Total Passiven	51'328.82	103'384.43

Revision

Karin Baumann hat die Verantwortung für eine einwandfreie Ausübung der Prüfung übernommen. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen dem Schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins. Der Bericht der Revisionsstelle vom 11. Februar 2020 liegt vor. Darin wird der Mitgliederversammlung empfohlen, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Vorstand und Mitarbeiterinnen

Corinne Schärer
Präsidium



Margrit Lienhart
Ressort Personal



Claudia Hofstetter
Ressort Finanzen



Priska Dürig
Beratung
Geschäftsleitung



Monika Groner
Beratung



Eveline Messer
Administrative
Sachbearbeitung



ab 1.4.19

Laureta Mancino Hajra
Administrative
Sachbearbeitung



bis 31.3.19

Christine Visentini
Buchhaltung



bis 31.1.19



Die Mitarbeiterinnen und der Vorstand danken allen, welche die Beratungsstelle im vergangenen Jahr unterstützt haben, und freuen sich auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Ein ganz besonderer Dank geht an alle unsere treuen Mitglieder, die unsere Arbeit schätzen und unterstützen.

Freuen Sie sich mit uns über Feedbacks von Kundinnen.

«Frau kommt raus aus der Hilfslosigkeit.»

«Frau nimmt 2 – 3 Sätze mit, die im Kopf haften bleiben, und plötzlich macht es klick!»

«Meine Stärken wurden mir wieder bewusst.»

«Es hat sich noch nicht viel verändert, aber es spukt im Kopf herum.»

«Sehr kompetente, weltoffene, nicht wertende Beraterinnen.»

«Frau kann sich auf jede interessante Stelle bewerben und das Positive hervorheben.»

fraw
Kapellenstrasse 24
3011 Bern
031 311 41 82
fraw@fraw.ch
www.fraw.ch



Copyright: ©2019 fraw